

DE VITTERBURER

Karkenblattje

Gemeindebrief der ev.-luth. Kirchengemeinde Victorbur
50. Jahrgang 05. Ausgabe Mai 2021



**Zu Christi Himmelfahrt wollen wir im Garten Gottesdienst feiern!
Kummst Du ook?**

Jesus Christus spricht: Ihr werdet die Kraft des Heiligen Geistes empfangen, der auf euch kommen wird, und werdet meine Zeugen sein.

Giv ´t alltied vól Neejs in Vittebur!

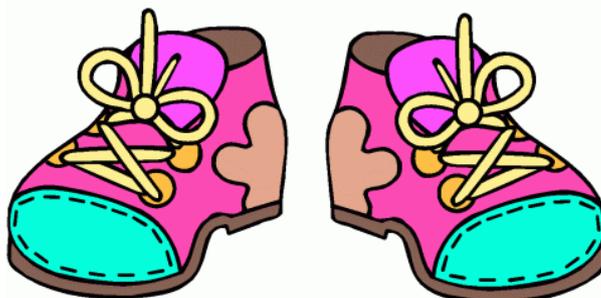
- * Gottesdienste: jeden Sonntag in dreifacher Form**
 - * 100 Jahre Posaunenchor und Blaskapelle**
 - * Kindergottesdienst? Na klar!**
 - * Gebete für die Coronazeit**
- * Altpapier- und Altkleidersammmlung nicht vergessen!**
 - * Das zwölfstündige Glockenläuten in Victorbur**

Herzliche Grüße von Eurem Kirchenvorstand und Euren Pastoren

Bi uns Heer in Huus

Uns Vitteburer Kark, de is ja düchdig groot. Dor is völ Bott in un dat is ook man good. Wenn du de groode olle Dör openmaakst, is dat neet all eng un bekneepen. Dor kannst du ook wat worden, wenn du so groot Schleepdampers van Schkoo hest as ik. Man vör´n poor Week, do stunnen dor all Schkoo, as ik to´d Dör herinkwam. Twee Kinnerschkoos in heel bunte Klören, so as n´veerjohrig Wicht de woll anhett. „Leeve Tied, wo koomen de Schkoo denn her?“ froog ik uns Karkenvörstehers, de nett de Sönn dagskark in Gang brengen wullen. „Ja, see de eene, hier kwaam nett n´jungen Familje, de sünt neej totrucken un vör´r eerste Mal bi uns in´d Kark. As dat lüttje Wicht rinkoomen de, gung se in´t Huckje, truck hör Schkoo ut un stell se fein ördentlich stuuv an´d Dör. As ik hör fragen dee: ‚Wat wullt du nu? Du kannst dien Schkoo ruhig anhollen!‘ Do see se an mi: Dat maak ik immer so! Wenn ik in mien Tohuus koom, treck ik Schkoo ut. In Huus, dor kann ik overall seker lopen. Kann nix gebören!“ Se keek uns Kark ook as hör neej Tohuus an. De lüttje Minske hett uns eem de 31. Psalm utleggt: Wenn du man bi mi büst, leeve Vader, denn is d´r alltied genoeg Bott för mien Footen un ik hebb freej Loop (Psalm 31,9). Dor düren wi uns ook an hollen, nechgliek wo groot uns Footen sünt.

Jo JH



WIR FEIERN GOTTESDIENST

Kantate 02.05. 2021	19.30 Uhr Abendgottesdienst
Rogate 09.05.2021	19.30 Uhr Abendgottesdienst
Christi Himmelfahrt 13.05. 2021	10.00 Gottesdienst im Garten (bei ungünstiger Witterung in der Kirche)
Exaudi 16.05.2021	10.00 Uhr Gottesdienst: An der Quelle! Fisches Wasser für Dich!
Donnerstag 20. Mai 2021	16.00 Uhr Kindergottesdienst
Pfingsten 23.05.2021	10.00 Uhr Festgottesdienst: wir verstehen uns!
Pfingstmontag 24.05. 2021	10.00 Uhr Festgottesdienst mit Taufe
Trinitatis 30.05.2021	10.00 Uhr Gottesdienst: Der Wind erzählt ein Lied...

**Zu allen Gottesdiensten bitte anmelden (auch zum
Kindergottesdienst).**

**04942/91160 oder kg.victorbur@evlka.de oder über
Facebook**

**Jeden Sonntag
DREIMAL!
GOTTESDIENST IN VICTORBUR
In der Kirche
Un up Stickje
Und über unser Podcastangebot**

Jeden Sonntag feiern wir weiterhin Gottesdienst in unserer Kirche und Ihr könnt auf unserer Internetseite www.kirchengemeinde-victorbur.de unter „Dienste“ in Ruhe mitsingen, mitbeten, mit uns auf Gottes Wort hören. Wir danken allen „Kark up Stickje-Kopierer/innen und Verteiler/innen“, dass sie diesen Dienst auch weiterhin ermöglichen und Gottes Wort so in viele Häuser kommt.

Seit Pfingsten 2020 haben wir an jedem Sonn- und Festtag Gottesdienst in der Kirche feiern können und dafür sind wir sehr dankbar. Jede/r kann dabei sein...für den Gottesdienst in der Kirche bitte weiterhin anmelden, wer Fragen zu Kark up Stickje oder zum Podcast hat, meldet sich gern.

Mal wat anners:

An den ersten beiden Mai-Sonntagen feiern wir Abendgottesdienste, jeweils um 19.30 Uhr. Zu Gast ist dann der aus den Vorjahren vertraute liebe Gast Siebelt Rabenstein.

Alle anderen Gottesdienste im Mai werden von unserem Pastorenehepaar gestaltet. Und es sind schon zehn Taufen angemeldet: jedes Kind ein Hoffnungszeichen für unsere Welt!



Ostvictorburer Moorpfad im Frühling 2021

Liebe Besucherinnen und Besucher unserer Bibelstunden, Gruppen, Kreise und Chöre! Ich kann gar nicht sagen wie sehr ich Euch vermisse. Die vertrauten Gesichter, die gemeinsame gelebte Hoffnung auf unseren Herrn, die gegenseitige Fürsorge, den Austausch über „Gott und die Welt“, die gemeinsamen Teestunden (auch wenn ich meinen Tee immer kalt werden lasse!) und so vieles andere mehr. Jeden Sonntag wollen wir, wenn es irgendwie geht, auch weiterhin einen Gottesdienst in der Kirche feiern und dann soll ein Gesamtplan für die Gemeindearbeit vorliegen. Welchen Weg Gott uns auch führt, ER FÜHRT UNS. Ich freue mich auf Euch! Eure Pastorin Andrea Düring-Hoogstraat. Auf Wiedersehen und viele Grüße von „Hoogi“ liebe Leute!

Das zwölfstündige Läuten der Victorburer Glocken

Unser Archiv bietet viele Schätze aus den letzten Jahrhunderten und man darf sich darauf freuen, dass im neuen Gemeindehaus nun auch ein angemessener Archivraum zur Verfügung stehen wird. Wie versprochen, bringt „De Vitteburer“ in loser Folge interessante Geschichten aus den letzten Jahrhunderten, die es wert sind, vor dem Vergessenwerden bewahrt zu werden. Wussten Sie z.B., dass die Victorburer Glocken einmal 12 Stunden am Stück (per Hand) geläutet wurden? 1877 war das einmal der Fall. Und dabei ging es nicht um eine Warnung vor einer bevorstehenden Sturmflut oder vor Feuer, sondern es war ein „Freudengeläut“. Im Dorf hatte sich herumgesprochen, dass der damalige Pastor Martin Daniel Christian Hafermann von einer anderen Gemeinde auf ihre Pfarrstelle berufen worden war. Als seine Wahl dort tatsächlich bestätigt wurde, wollten die Victorburer Gemeindeglieder alles versuchen, um ihren beliebten Pastoren doch noch zum Bleiben zu überreden. Und es gelang! Als es klar wurde, dass Pastor Hafermann nicht wechseln würde und bei „seinen“ Victorburern bleiben würde, gab es einen großen Jubel im Ort und man entschloss sich, als Zeichen des Dankes und der Freude zu einem zwölfstündigen Glockengeläut. Da waren viele fleißige Hände gefragt und die Glockentaue wurden kräftig beansprucht. Aber die Botschaft der Glocken war überall zu hören: „Hafermann bleibt!“ Über diese Aktion der Victorburerinnen und Victorburer staunte man in ganz Norddeutschland und in den gerne gelesenen „Fliegenden Blättern“ aus dem Rauhen Hause Hamburg wurde im 34. Jahrgang der Zeitschrift (1877) ausführlich darüber berichtet.

Unser Archiv.....

..... bietet viele Schätze aus den letzten Jahrhunderten und man darf sich darauf freuen, dass im neuen Gemeindehaus nun auch ein angemessener Archivraum zur Verfügung stehen wird. Wie versprochen, bringt „De Vitterburer“ in loser Folge interessante Geschichten aus den letzten Jahrhunderten, die es wert sind, vor dem Vergessenwerden bewahrt zu werden. Wussten Sie z.B., dass die Victorburer Glocken einmal 12 Stunden am Stück (per Hand) geläutet wurden? 1877 war das einmal der Fall. Und dabei ging es nicht um eine Warnung vor einer bevorstehenden Sturmflut oder vor Feuer, sondern es war ein „Freudengeläut“. Im Dorf hatte sich herumgesprochen, dass der damalige Pastor Martin Daniel Christian Hafermann von einer anderen Gemeinde auf ihre Pfarrstelle berufen worden war. Als seine Wahl dort tatsächlich bestätigt wurde, wollten die Victorburer Gemeindeglieder alles versuchen, um ihren beliebten Pastoren doch noch zum Bleiben zu überreden. Und es gelang! Als es klar wurde, dass Pastor Hafermann nicht wechseln würde und bei „seinen“ Victorburern bleiben würde, gab es einen großen Jubel im Ort und man entschloss sich, als Zeichen des Dankes und der Freude zu einem zwölfstündigen Glockengeläut. Da waren viele fleißige Hände gefragt und die Glockentaue wurden kräftig beansprucht. Aber die Botschaft der Glocken war überall zu hören: „Hafermann bleibt!“ Über diese Aktion der Victorburerinnen und Victorburer staunte man in ganz Norddeutschland und in den gerne gelesenen „Fliegenden Blättern“ aus dem Rauhen Hause Hamburg wurde im 34. Jahrgang der Zeitschrift (1877) ausführlich darüber berichtet.

Unser Posaunenchor wird 100!

Leider könnnen wir nicht zünftig feiern: aber dennoch: zum 100. Geburtstag unseres Posaunenchores hier in Victorbur gratuliert die ganze Kirchengemeinde von ganzem Herzen und wünscht Gottes reichen Segen! Unser Posaunenchor ist der älteste Chor im Bereich unserer Kirchengemeinde und eigentlich müsste wir gleich doppelt gratulieren: denn wer den Posaunenchor nennt, darf die Blaskapelle Neu-Ekels nicht vergessen! Wir sind sehr dankbar für die Vielseitigkeit unserer Musikanten, die nun schon fast ein Jahrhundert unsere Gemeinde in Freud und Leid begleiten und mit ihrer Musik unser Gemeindeleben außerordentlich bereichern. Alles begann vor 100 Jahren, als die an Blasmusik sehr interessierten Freunde Dirk Kleen und Hange Uden im Gespräch mit den Herren Obermeyer und Kutscher in einer Gaststätte in Theene vom spontanen Trompetenvortrag ihres Gastgebers so begeistert waren, dass der Chor „Maienklänge“ daraus entstand. „Mester“ Johann Lottmann sorgte für die ersten Schulungen und seitdem ist die Blasmusik ein fester Bestandteil des Gemeinschaftslebens hier bei uns. Wir danken dem heutigen Leiter Alfred Meenken für seinen unermüdlichen Einsatz und vor allem für sein großes Herz für die Jugend. Wir wünschen Gottes reichen Segen für den Neustart nach Corona mit wieder viel Freude an der Musik und danken allen Mitwirkenden von ganzem Herzen. Wir hoffen sehr, dass wir miteinander Christi Himmelfahrt 2021 dann den Geburtstag des Chores feiern dürfen.

Maak bloot wieder so!

**Euer Kirchenvorstand und Eure Pastoren aus der
ev. luth. St.Victor-Gemeinde Victorbur**

Gebete für die Coronazeit

Wir bringen alles vor dich, Gott, was uns umtreibt, wenn wir an die Corona-Pandemie denken: unseren Schmerz, unsere Unruhe und Angst, auch unsere Ohnmacht. Oft waren und sind wir traurig, haben geweint. Wir spüren Ratlosigkeit, fühlen, dass wir nicht mehr weiterkönnen. Schwere Erfahrungen liegen hinter uns. Manchmal konnten wir uns nicht einmal von den liebsten Menschen verabschieden.

Du hast versprochen, uns nicht fallen zu lassen – aber uns wankt der Boden unter den Füßen. Stärke uns, die Last dieser Zeit auszuhalten. Gib uns Kraft, die uns lebendig hält. Wir brauchen sie jetzt!

Wir denken besonders an die an Corona Verstorbenen hier bei uns in Südbrookmerland und überall. Wir denken auch an alle, von denen wir nur in engsten Kreis haben Abschied nehmen konnten. Bei dir sind ihre Namen längst in den Himmel geschrieben. Sie werden auch dort weiterleben und leuchten wie die Sterne. Es ist und bleibt unsere Hoffnung: Kein Leid mehr, keine Tränen, kein Schmerz mehr bei dir!

Wir bitten dich auch für ihre Familien und Freunde. Lass sie spüren, wie sehr du sie gerade jetzt trägst und stützt. Du warst in der Fülle ihnen nahe, so teilst du nun auch ihre Leere! Lass sie jetzt nicht untergehen in ihrem Schmerz. Lass sie spüren, dass du da bist: im Schweigen genauso wie in der liebevollen Geste, im behutsamen Wort genauso wie in helfenden Händen.

Wir bitten dich für die Erkrankten. Durchströme sie mit deiner Kraft. Nimm ihre Angst, stärke ihre Zuversicht. Gib, was jetzt heilsam wirkt für sie. Für die Pflegerinnen und Pfleger, für Ärztinnen und Ärzte bitten wir dich. Hilf ihnen, auszuhalten und zu ertragen, was sie zurzeit an Druck und besonderer Belastung erleben. Bewahre ihre Seelen vor Schaden. Mach sie mutig und hoffnungsvoll für ihr Leben und ihren Dienst. Für alle Seelsorgerinnen und Seelsorger, Therapeutinnen und Therapeuten in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen bitten wir dich, Gott: Stärke sie. Lass sie nicht allein! Für alle, die politische Verantwortung tragen, für die Wissenschaftler und Forscherinnen. Die Situation ist so undurchsichtig und schwer zu bewältigen. Gib Weisheit und Mut in den Entscheidungen.

Gott, lass uns Ruhe finden in dir. Mitten in diesem Auf und Ab der Gefühle, in allen schwierigen Entscheidungen und der kaum planbaren Zukunft, aber auch inmitten unserer Einsamkeit, lass uns deine Stimme hören, die Stimme des guten Hirten, der sagt: Ich führe dich auch durch dunkle Täler. Ich decke dir den Tisch und schenke dir voll ein. Du darfst bleiben in meinem Haus immerdar.

Amen

Aus dem Victorburer Kirchenkalender

Urlaub in der Pastorei

Unsere Pastoren haben Urlaub vom 26. April bis zum 7. Mai. Die Vertretung wird von den Nachbargemeinden aus wahrgenommen. Bei Fragen und Terminwünschen wenden Sie sich auch gerne an das Gemeindebüro (Tel. 9116-0) oder an den Kirchenvorstand (Tel. 576242).

Abschied von Vikarin Hövelmann

Viel zu schnell vergeht die Zeit: leider müssen wir uns von unserer Vikarin Sonja Hövelmann verabschieden, ihre Zeit bei uns ist zu Ende. Die letzten Prüfungen zum zweiten Examen nahen und dann wird es im Sommer schon in eine eigene Gemeinde gehen. Am 13. Juni wollen wir sie verabschieden (Termin gerne schon notieren).

Diakonin Stelzenberger weiterhin erkrankt

Leider nach wie vor erkrankt ist Diakonin Sandra Stelzenberger. „De Vitteburer“ wünscht von Herzen gute Besserung und hofft auf Gottes Segen zur baldigen Genesung.

Visitation in Victorbur

Alle sechs Jahre ist es wieder so weit: alle Arbeitsbereiche der Kirchengemeinde werden unter die Lupe genommen und miteinander angeschaut. Mitte Juni geht es wieder los. Das genaue Programm wird unsere Juniausgabe bringen.



In schwindelnder Höhe aktiv: unsere fleißigen Maler kümmern sich mit viel Hingabe um unsere in die Jahre gekommenen Kirchenfenster.



Das Osterkreuz des Kindergottesdienstes entstand unter Anleitung unserer lieben „Blumenfee“ Mareike Jakobs. Einfach wunderschön!

Dwars dör Vittebur

Älteste Einwohnerin verstorben

Im gesegneten Alter von 96 Jahren wurde unsere älteste Einwohnerin Lina (Lini) Pawel, geborene Gerken nun heimgerufen. Sie hat ihren Lebenslauf in ihrem Elternhaus vollendet, in dem er auch einmal begonnen hatte. Tant`Lini war unserer Gemeinde eng verbunden und gehörte noch zu den Gründerinnen des Frauenkreises aus der Zeit des Pastorenehepaares Brunken. Viel Segen ist von der alten Dorfschmiede in die Gemeinde ausgegangen. Über viele Jahrzehnte waren Tant´ Linis Vater Ludwig Gerken und dann ihr Mann Kurt Pawel im Kirchenvorstand tätig. Wir wünschen der Trauerfamilie viel Kraft und Gottes Segen für die Zeit, die kommt.

Druckmeister Willi wurde 75

Während Sie nun dieses Karkenblattje in den Händen halten, darf unser lieber Druckmeister Wilhelm Joachims seinen 75. Geburtstag begehen. Von seinem Karkenblattje-Dienstjubiläum haben wir ja auch schon berichtet – also ein recht feierliches Jahr für Druckmeister Willi. Wir wünschen Gottes Segen für das neue Lebensjahr und vor allem gute Gesundheit. In einem unserer nächsten Gottesdienste wollen wir dann des Dreifach-Jubiläums gedenken, schließlich wird unser Karkenblattje ja auch ein halbes Jahrhundert alt.

Papiergeld erbeten!

Zur Deckung der Druckkosten für das Vitterburer Karkenblattje sind wir auch in diesem Jahr auf Unterstützung angewiesen. Da wir laut Beschluss des Kirchenvorstandes und auch nach vielen Leservoten auch weiterhin auf Werbung im Blattje verzichten wollen, brauchen wir die Hilfe unserer Leserschaft. 20 x 50 Euro würden uns schon gewaltig weiterhelfen. Wer kann helfen? Bitte meldet Euch gern im Büro, bei den Kirchenvorstandsmitgliedern oder den Pastoren. Auch 5, 10 oder 20 Euro würden uns schon sehr helfen, die große Papierrechnung zu begleichen. Vielen Dank im Voraus!



Jesus Christus – das Licht der Welt! Aber nicht nur ganz allgemein und unverbindlich, sondern auch das Licht deines Lebens, so wie es nun einmal ist. Daran erinnern uns hier Emilia, Anouk, Dana und Wenke – ein schönes Hoffnungszeichen in, mit und unter Corona.



So sieht es zur Zeit an der Südseite der Kirche aus. Die Tischler sind gerade damit beschäftigt, ein Fenster ganz neu anzufertigen, das vom Wetter doch arg in Mitleidenschaft gezogen war. Beim Auslösen des alten Fensters kamen allerhand Zeitungen aus dem Jahre 1980 zum Vorschein, die von der Kirchenrenovierung vor 40 Jahren stammten. Der Kirchenvorstand nimmt sich für jedes Jahr mindestens zwei Projekte zur Erhaltung unserer schönen Kirche vor, damit auch zukünftige Generationen ihre kirchliche Heimat hier behalten können. Das nächste Projekt ist schon in Planung. Wir halten Euch auf dem Laufenden.



Ein Blick aus dem Garten unserer Pastoren auf unser neues Haus

Für alle, die im Augenblick ja nun wenig in die Pestalozziallee kommen können, hier ein kleiner Blick aus dem Garten der Pastoren auf den Ostflügel des neuen Gemeindehauses. Zur Zeit werden gerade die Dachziegel aufgelegt und die Baustelle verändert sich wieder sehr. Von allen Seiten ein wirklich erfreulicher Anblick! Wir wissen, dass sich viele Gemeindeglieder und auch unsere „Außenstellen“ sehr für den Fortschritt des Baus interessieren, aber leider gar nicht oder nur selten vor Ort sein können. Darum möchten wir Euch unser „Bautagebuch“ empfehlen, das auf unserer Internetseite www.kirchengemeinde-victorbur.de zu finden ist. Unser KV-Vorsitzender Heiko Hiller hat dort sehr viel Wissenswertes rund um den Neubau zusammengetragen. Vielen Dank dafür!

Aus unseren Konfirmandengruppen

Neue Konfirmand/inn/en anmelden am 27. Juni!

Durch ein Versehen wurde im letzten Karkenblattje leider der 11. Juli 2021 als Anmeldesonntag für unsere neuen Konfirmand/inn/en-Gruppen genannt. Wir bitten, dieses Versehen zu entschuldigen. Richtig muss es natürlich heißen: am 27. Juni können die nagelneuen Konfirmandengruppen sich zusammenfinden. Wer noch unsicher ist, ob Kinder aus der Familie dazugehören, meldet sich gern bei den Pastoren. Normalerweise steigen alle neu ein, die nach den Sommerferien das siebte Schuljahr besuchen werden. Wir bereiten bereits die erste Phase des Unterrichts für den Konfirmationsjahrgang 2023 vor.

Konfirmation 2022 auch an drei Sonntagen?

Durch die sehr guten Erfahrungen, die wir „trotz Corona“ mit den drei Konfirmationssonntagen und insgesamt zehn Konfirmationen gemacht haben, erwägen wir im Kirchenvorstand derzeit, ob wir das 2022 nicht in ähnlicher Form machen sollten. Natürlich hoffen wir, dass dann die Coronapandemie ein ganzes Stück überwunden ist, aber wer weiß das schon! Gemeinsam mit den tollen Konfirmandinnen und Konfirmanden des Jahrgangs, ihren Eltern und unseren Mitarbeitern wollen wir spätestens im Sommer 2021 ein klare Konzept für das Frühjahr 2022 vorlegen.



**Vitteburers laaten sück neet unnerkriegen: wenn es regnet,
ziehen wir um!**

**Aber auch 2021: Gottesdienst im Grünen!
Wir versuchen es!**

**Leider können wir ja nicht wie geplant (s. Sonderseite) in
diesem Jahr den 100. Geburtstag unseres Posaunenchores
feiern, aber zu**

**Christi Himmelfahrt
am 13. Mai 2021
um 10.00 Uhr**

**wollen wir unseren Gottesdienst im Garten feiern. Sollte das
Wetter nicht so gut sein, ziehen wir um in die Kirche.**

**Herzlich willkommen!
Euer Kirchenvorstand und Eure Pastoren**



macht großen Spaß! Hast Du nicht auch Lust, dabei zu sein? Wir haben immer neue Themen und erleben tolle Geschichte, wagen uns an tolle Basteleien, essen, trinken, beten und erzählen – es ist immer eine wunderbare gemeinsame Zeit. Unser nächstes Treffen wird am Donnerstag, dem 20. Mai um 16.00 Uhr sein. Bitte (wegen „Corona“) anmelden.

Danke. Euer KiGoteam

Alte Giebelsteine im Neubau eingefügt

Ein Herzensanliegen des Kirchenvorstands beim Bau des neuen Gemeindehauses war die Einfügung der alten Giebelsteine der Vorgängerbauten von 1796 bzw. 1914. Sie sind nun schon am Westgiebel des Neubaus gut zu sehen und stehen für die lange Tradition unserer Gemeinde. In loser Folge werden wir über ihre Inschriften berichten. Während der neuere Stein von 1914 über die Entstehung des (jetzigen alten) Gemeindehauses im „Kriegsjahr 1914“ berichtet, so befinden sich auf dem Stein des Jahres 1796 viele Abkürzungen, die nach und nach zu entschlüsseln sind. Nach der Nennung des Pastoren Arend Hoppe ist als erstes Kürzel „EJ“ zu entziffern. „EJ“ war damals so etwas wie der Vorsitzende des Kirchenvorstandes, damals „Interessenten“ genannt. „EJ“ war Enno Jelten, Landwirt, Deichrichter, Interessent und erster preußischer Bürgermeister von Victorbur. Enno Jelten wurde 1749 in Victorbur geboren und war seit 1777 mit Frauke Tjards verheiratet. Von ihren sieben Kindern starben vier sehr jung, drei durften selber Familien gründen. Der älteste überlebende Sohn Jelte (geboren 1778) wurde Nachfolger seines Vaters in vielen Ämtern der Gemeinde. Seine Schwester Gretje war mit Peter Jakobs verheiratet und bewirtschaftete mit ihrem Mann in jungen Jahren den Hof „Babel“ (bei Bedekaspel). Die jüngste der drei überlebenden Kinder hieß Gesche heiratete Harm Thoben aus Theene und bewirtschaftete dort mit ihrem Ehemann einen Bauernhof. In der Lebenszeit von Interessent und Bürgermeister Enno Jelten gab es immer wieder schwere kriegerische Auseinandersetzungen und Notzeiten für unsere Gemeinde – wieviel besser haben wir es jetzt!

Annermal mehr.

**Unsere Altpapier- und Altkleidersammlung
im Mai findet statt!
Bitte anliefern!**



**Da wir Ihre Altkleider- und Altpapierspenden dieses Mal nicht abholen können, bitten wir um Anlieferung!
Am Freitag, dem 07. Mai und Samstag, dem 08. Mai ist in der Zeit von 9.00 bis 16.00 Uhr eine Anlieferung möglich.**

Für Altpapier stehen Container bereit. Altkleider können wie gewohnt in die Garage der Pastorei gebracht werden.

Ansprechpartner: Hermann Steinhorst, Tel. 1593.

Euer Förderverein

Bitte beachten: die Anlieferung kann nur unter Beachtung der derzeit geltenden Hygieneregeln geschehen. Bitte daran denken und dann klappt es auch mit unserer Sammlung.

**Wir danken Euch von Herzen für die Unterstützung.
Hermann Steinhorst und seinem Team danken wir für ihre große Mühe, alles zu organisieren.**

Auch 2021: Keine Fahrten und Freizeiten Keine Reise nach Mildenau



Wann werden wir wohl wieder so schön zusammensitzen?

Den gewohnten Gemeindereisen unsere Gemeindejahres hier in Victorbur wird es durch die aktuelle Entwicklung auch 2021 nicht geben können. Fahrten und Freizeiten werden in diesem Jahr vorerst nicht stattfinden. Das Dorfjubiläum in Mildenau wurde auch für 2021 abgesagt, daher wird es auch keine Gemeindereise dorthin geben.

Gruppen, Kreise, Chöre

Ob und wie sich Chöre, Gruppen und Kreise wieder treffen können, bleibt abzuwarten. Wir werden so bald wie möglich weiter berichten. Wir schauen besonders darauf, wie es mit den Impfungen hier unter uns in der Gemeinde weitergeht und möchten dann neue Angebote machen.

Unser Förderverein braucht Dich! Gib Dir einen Ruck!

Förderverein Info:
Hermann Steinhorst
1.Vorsitzender Tel.04942/1593 Victorburer Wilde 2

Beitrittserklärung

Ich möchte ab sofort Mitglied im
Förderverein der ev. Kirche Victorbur werden.

Name:.....

Vorname:.....

Wohnort:.....Straße:.....

Telefon:.....

Mein Jahresbeitrag beträgt.....Euro.

....., den

.....

Unterschrift

Der Mindestbeitrag beträgt einen Euro im Monat = im Jahr nur 12,-- Euro und wird jährlich erhoben. Es können auf Wunsch auch höhere Beiträge bezahlt werden. Eine Vereinssatzung wird auf Wunsch zur Verfügung gestellt.

SEPA-Lastschriftmandat DE57ZZZ00000830718
(Gläubiger-Identifikationsnummer)

(Mandatsreferenz)

Ich ermächtige den Förderverein der Kirche Victorbur Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Förderverein auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

.....

Vorname und Name (Kontoinhaber)

Name Kreditinstitut:

BIC.....IBAN.....

.....

Datum, Ort Unterschrift (Kontoinhaber)

Förderverein Kirche Victorbur, Pestalozziallee 10, 26624 Victorbur
Bankverbindung: RVB Fresena eG, BIC: GENODEF1MAR
IBAN: DE56283615920301995000

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag und wünschen Gottes Segen:

01.05.1931	Johannes de Buhr, Ost-Victorbur
02.05.1935	Erna Götze, Victorbur
02.05.1936	Enno Müller, Victorbur
03.05.1936	Eisine Friesenborg, Süd-Victorbur
03.05.1941	Hinrich Djuren, Theene
04.05.1940	Jann Stille, Uthwerdum
05.05.1932	Else Goldenstein, Victorburer Wilde
05.05.1941	Gerda Willms, Theene
06.05.1931	Meta Rinderhagen, Ost-Victorbur
06.05.1928	Gesine Janssen, Victorbur
06.05.1938	Claas Claassen, Uthwerdum
08.05.1939	Heinrich Wienekamp, Uthwerdum
09.05.1938	Grete Bruns, Georgsheil
10.05.1930	Harmke Banov, Süd-Victorbur
10.05.1933	Eke Berlin, Victorbur
10.05.1936	Therese Trei, Victorbur
12.05.1928	Therese Hoofdman, Moordorf
13.05.1939	Frieda Bruns, Ost-Victorbur
14.05.1931	Helga Auts, Georgsheil
14.05.1931	Gesine Nörder, Neu-Ekels
15.05.1940	Behrend Lübben, Uthwerdum
15.05.1941	Ingeborg Peters, Ost-Victorbur
16.05.1936	Gerd Fleßner, Süd-Victorbur
18.05.1930	Adele Harms, Neu-Ekels
19.05.1932	Jannette Lud*wigs, Victorburer Wilde
19.05.1938	Marie de Vries, Georgsheil
19.05.1941	Marianne Jungenkrüger, Süd-Victorbur
20.05.1933	Erna Thedinga, Victorbur
20.05.1938	Antje Meyerhoff, Uthwerdum
20.05.1941	Renate Erdwiens, Victorbur
23.05.1935	Antchen Remmers, Süd-Victorbur
24.05.1931	Katharine Dörnath, Ost-Victorbur

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag und wünschen Gottes Segen:

25.05.1934	Albert Bohlen, Süd-Victorbur
25.05.1935	Erna Redenius, Großheide, früher Ost-Victorbur
25.05.1939	Wilhelm Bünting, Uthwerdum
25.05.1941	Thobe Meinen, Theener Neuland
26.05.1941	Helga Dieling, Süd-Victorbur
27.05.1935	Erich Dehne, Victorbur
27.05.1939	Klaas Lübben, Hinter-Theene
27.05.1939	Alfred Uden, Theene
29.05.1926	Klaus Hagen, Ekels
30.05.1937	Menhard Buhs, Theene
30.05.1938	Erna Saathoff, Ost-Victorbur
31.05.1933	Frauke Janssen, Ekels

Getauft wurden:

- 08). Tom (Matthias und Yvonne Janßen, geb. Altenberg)**
- 09). Ben (Matthias und Yvonne Janßen, geb. Altenberg)**

Ihre Goldene Hochzeit feierten

- 4). Franz und Harmkea Adams, geb. Thedinga**

Ihre Eiserne Hochzeit feierten:

- 1). Gretus und Erna Saathoff, geb. Bartholomäus**

Zu Gottes Acker begraben wurden:

- 17.) Gerda Diehl, geb. Dieling, Aurich/Extum, 72 J.**
- 18.) Hinrich de Vries, Georgsheil, 87 J.**
- 19.) Lina Pawel, geb. Gerken, West-Victorbur, 96 J.**
- 20.) Ilse Risch, geb. Weise, Süd-Victorbur, 96 J.**
- 21.) Bauline Cirksena, geb. Hagen, West-Victorbur, 96 J.**
- 22.) Holger Klatt, West- Victorbur, 50 J.**